

Aus Zehntscheuer wird Stadtbibliothek

Umbau und Instandsetzung einer denkmalgeschützten Scheune

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Die Zehntscheuer des Klosters Bebenhausen in Gomaringen südlich von Tübingen wurde 1541 erbaut. Einst lieferten die Bauern der Umgebung hier den zehnten Teil ihrer Ernte ab, heute können die Gomaringer hier Bücher und andere Medien ausleihen. Neben der Bibliothek ist auch der Gemeindeverband Steinlach-Wiesaz untergebracht. Die Sanierung der am äußeren Schlosshof gelegenen Scheuer im Jahr 2015 ist ein Baustein zur Schaffung der neuen Gomaringer Ortsmitte.

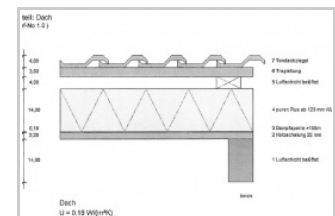
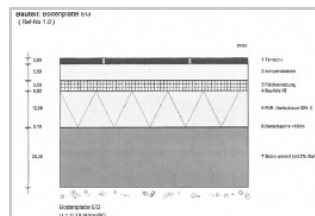
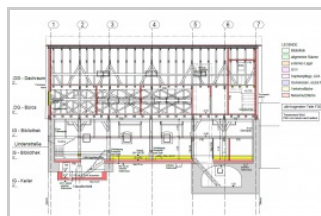
Maßnahmen

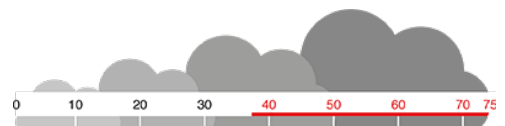
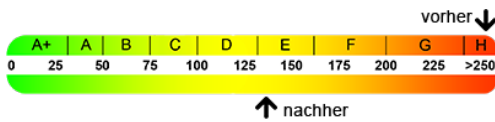
Der zweigeschossige Unterbau der Scheune besteht aus einer etwa 75 cm breiten Bruchsteinmauer. Auf die Mauer wurden innen 8 cm Wärmedämmputz aufgetragen. In den oberen Stockwerken war eine bessere Innendämmung mit Mineralwolle möglich. Die großen Scheunentore wurden durch Glasfronten mit Eingangstüren ersetzt, wodurch das Erdgeschoss besser belichtet ist. Neu installierte Lichtbäder unter der Traufe lassen zusätzliches Tageslicht in die alte Scheune. Die neue Front erhält den ursprünglichen Charakter und erinnert an die alte Funktion des Gebäudes. Weil im Südgiebel aufgrund des Brandschutzes keine Fenster eingebaut werden konnten, sind hier ein Eingang, Treppenhaus, Aufzug und Toiletten untergebracht. Über einen Nahwärmeanschluss ist die Scheune mit einem gegenüberliegenden Gas-Blockheizkraftwerk verbunden, das die Scheune mit Wärme zum Heizen und fürs Warmwasser versorgt.

Ergebnisse

Ein Jahrhunderte altes Gebäude konnte erhalten und eine ungenutzte Fläche mitten im Ort zu neuem Leben erweckt werden. Die öffentliche Bibliothek wird intensiv genutzt: Seit der Eröffnung steigt die Zahl der Neuanmeldungen und der täglichen Besucher kontinuierlich. Die Sanierung entspricht der EnEV 2009 – für ein Denkmal sehr gut. Die Sanierung der Scheuer wurde mit dem Preis für „Beispielhaftes Bauen“ im Landkreis Tübingen ausgezeichnet.

Pläne:





Einsparung Endenergiebedarf: 61 %

Maßnahmen



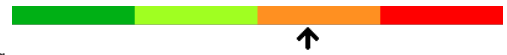
Außenwand:

EG+OG
 8 cm Wärmedämmputz
 75 cm Sandstein

 1.+2.DG
 8 cm Mineralwolle
 4 cm Trennfugen-Dämmplatte
 18 cm Mauerklinker

Dach:

14 cm Hochleistungsdämmstoff PUR/PIR-Hartschaum als Aufsparrendämmung



Fenster:

Stahl- oder Alu-Verglasungen
 Holzfenster in Einzelöffnungen und Gauben, teilweise mit
 Brandschutzanforderung



Kellerdecke/Bodenplatte:

Bodenaufbau mit Flächenheizung
 12 cm Polyurethandämmplatten
 20 cm Betondecke
 Erdreich



Heizung:

Nahwärme Gas-BKHW

Lüftung:

Keine

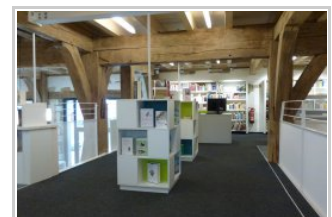
Warmwasser:

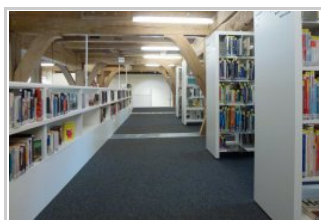
Nahwärme Gas-BKHW

Erneuerbare:

Keine

Impressionen:





Standort: Gomaringen

Baujahr: 1541

Sanierungsjahr: 2015

Wohnfläche nach EnEV: vorher 660 m², nachher 660 m²

Bauherr: Gemeinde Gomaringen

Planung: Haefele Architekten BDA

Belthlestrasse 29

72070 Tübingen

Tel.: 07071 40786 - 0

info@haefele-architekten.de

www.haefele-architekten.de

Energieberatung: Haefele Architekten BDA

Belthlestrasse 29

72070 Tübingen

Tel.: 07071 40786 - 0

info@haefele-architekten.de

www.haefele-architekten.de

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: mehr und bessere energetische Sanierungen im Land. Mehr dazu: www.zukunftaltbau.de

Impressum

Datenschutz



Beratungstelefon
08000 12 33 33

Mo bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr



Klimaschutz- und
Energieagentur
Baden-Württemberg
GmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

